

burger spreewald zeitung



**SAISONABSCHLUSS:
„REGIONAL geMACHT!“**
Der letzte Heimatmarkt „regional geMacht“ in dieser Saison findet am Samstag, dem 22. September, von 8.30 bis 13.30 Uhr, auf dem Burger Festplatz statt. Zum Saisonabschluss halten nicht nur Erzeuger, Produzenten und Handwerker ihre Angebote bereit, sondern es gibt für Kinder Stelzenlauf und Riesenseifenblasen.

13. Jahrgang • Nr. 10 • Burg (Spreewald) • 5. September 2018 Beilage: Amtsblatt für das Amt Burg (Spreewald)

Achtung: Tempo 30!

Pünktlich zum neuen Schuljahr wurde vor Schulen und Kitas im Amt Burg (Spreewald) eine neue Verkehrsvorschrift umgesetzt: Tempo 30 an Werktagen während der Nutzungszeit der Einrichtungen. Nach einem Beschluss des Bundesrats muss bundesweit an allen sozialen Einrichtungen (Schulen, Seniorenheime, Krankenhäuser, Kita etc.), die unmittelbar an Straßen liegen, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h gesenkt werden.

Betroffen von dieser Neuregelung sind

- die Bahnhofstraße in Burg (Spreewald) im Bereich der Grund- und Oberschule „Mina Witkojc“
- die Hauptstraße in Fehrow im Bereich der Kita „Małe myški“
- die Schulstraße in Werben im Bereich von Kita und Hort

Andere soziale Einrichtungen liegen entweder bereits in Bereichen mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h oder deren Zugang liegt nicht unmittelbar an einer Straße. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, sich im Interesse der Sicherheit unserer Kinder auf die Neuregelung einzustellen.



Tempo 30 gilt jetzt einheitlich an Schulen und Kindergärten.
(Foto: K. Möbes)

Theodor, Trachten und eine Oper

Einladung Vorschau-Event zum Themenjahr „Fontane.200“ am 20. September in Lübbenau



„Zeitensprünge“ - Fotoshooting mit Theodore F.

(Foto: Peter Becker)

Das Land Brandenburg widmet einem seiner berühmtesten Köpfe 2019 ein Themenjahr: „Fontane.200“. Im Spreewald startet das Themenjahr bereits am 20. September mit einem besonderen Vorschau-Event in Lübbenau für alle Einheimischen und Gäste.

1859 besuchte der Brandenburger Schriftsteller und Journalist Theodor Fontane den Spreewald. Fasziniert beschrieb er in seinen Artikeln und Büchern das Füllhorn an Möglichkeiten, das der Spreewald einem Reisenden bietet. Anlässlich seines 200. Geburtstages am 30. Dezember 2019 würdigen die Brandenburger allerorten ihren berühmten Autor mit einem Themenjahr. Auch in Lübbenau, Lübben, Burg und Cottbus finden aus diesem Anlass jede Menge Veranstaltungen

und Events statt. Einen tollen Überblick bekommt man bereits im aktuellen September, und den Fotoapparat sollte man auf keinen Fall vergessen! Am 20. September wird Theodore F. alias Michael Apel, begleitet von Marga Morgenstern, ganz stilecht in einer Kutsche anreisen. Sie führen um 13 Uhr in die Sankt-Nikolai-Kirche zu Lübbenau zur kirchlichen Andacht, in deren Vorfeld das offizielle Themenjahr durch den Spreenße-Landrat und Vorstandsvorsitzenden des Tourismusverbandes Spreewald Harald Altekrüger eröffnet wird. In Begleitung von Theodore F. und unterhalten von manch kleiner Anekdote schlendern die Besucher/-innen anschließend in den Lübbenauer Schlosspark, um nun eine Mini-Premiere von akustischer Hochspannung zu erleben. Als

kleinen Vorgeschmack stellt das Ensemble des Staatstheaters Cottbus erste musikalische Teile der Oper „Effi Briest“ vor. Die Oper wird im Herbst 2019 zur Uraufführung kommen. Über die vielen Projekte, Veranstaltungen und Termine während des Fontanejahres können sich die Besucher/-innen an diesem Nachmittag ausführlich bei den touristischen Vertreter/-innen der beteiligten Orte informieren.

Einheimische, die diese Veranstaltung besuchen möchten, sind gern gesehen und aufgerufen, sich die Tracht anzuziehen.

Details zum Thema gibt bereits jetzt der Flyer „Mit Fontane durch den Spreewald ...“.

Was der Kurort Burg (Spreewald) im Fontane-Jahr bereithält, lesen Sie in der nächsten Ausgabe. (pm/möb)

Bibliothek

Ausleihen der Spreewaldbibliothek in den Gemeinden finden wie folgt statt:

* Grundschule Briesen:

18. September, 11 bis 12 Uhr

* Hort Werben am 19. September, 12.30 bis 14 Uhr

Vereinsschau

Am 15. und 16. September findet in Kunersdorf auf der Freilandanlage hinter der Feuerwehr die Vereinsjungtierschau statt. Geöffnet ist: Sa., 9 - 18 Uhr, So., 9 - 15 Uhr.

Wasseranalyse

Burg (Spreewald). Am Montag, dem 8. Oktober, bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie (AfU e. V.) die Möglichkeit, von 13.30 bis 14.30 Uhr in Burg, in der Amtsverwaltung, Hauptstr. 46, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben (insgesamt ca. 500 Gramm).

Polizeibericht

Burg (Spreewald). Am 23. August wurde die Polizei über den Diebstahl eines hochwertigen E-Bikes informiert. Unbekannte hatten das Rad zuvor aus einem verschlossenen Gelass in der Bleichestraße entwendet. Am 18. August gegen 2 Uhr kam eine 54-Jährige mit ihrem Opel auf der L 51 am Abzweig Guhrow/Briesen von der Fahrbahn ab. Während der Unfallaufnahme nahmen die Polizisten Alkoholgeruch wahr. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,51 Promille. Es wurde eine Blutprobe angeordnet und der Führerschein sichergestellt.

Aktuelles

Wertschätzung für Muttis und Vatis

Babybegrüßungstag Teil 2 fand in Briesen statt

Burg (Spreewald). Bestes Wetter herrschte beim zweiten Babybegrüßungstag des Jahres 2018, zu dem das Amt Burg (Spreewald) und das SOS-Familien- und Beratungszentrum Eltern und Kinder aus Briesen, Dissen-Striesow, Guhrow, Schmogrow-Fehrow und Werben eingeladen hatten. Während die Burger Familien bereits am 23. Mai im Landhotel feiern konnten, war der für den 30. Mai geplante zweite Babybegrüßungstag wegen einer Unwetterwarnung abgesagt worden. Nun aber trafen sich die Mutti und Vatis mit ihren im Jahr 2017 geborenen Kindern im Sportlerheim Briesen. Hier erlebten sie ein buntes

Programm und interessante Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Der amtierende Amtsdirektor Christoph Neumann drückte den Eltern die Wertschätzung des Amtes aus und betonte, dass auch Mut dazu gehöre, Kinder zu haben. Doch jedes Kind, das im Amtsgebiet geboren werde, trage auch dazu bei, die vorhandenen Kinder- und Sozial Einrichtungen zu erhalten und zu qualifizieren. Dabei schaute er u. a. auf derzeitigen Neubau der Kita Burg, auf den Anbau an die Schule Briesen sowie auf die Pläne für Erweiterungen der Werbener Kita und der Burger Schule. Claudia Trojan von SOS Kinderdorf Lausitz begrüßte die

Anwesenden ebenfalls und lud die Eltern herzlich zum Besuch des Familienzentrums in Burg ein. Eltern bekämen hier Unterstützung zu allen Fragen rund um Erziehung und Entwicklung des Kindes und könnten bei den vielseitigen Treffen andere Eltern kennen lernen.

Zahlen

2017 wurden im Amt Burg (Spreewald) 84 Kinder (2016: 56; 2015: 67) geboren, weshalb der Babybegrüßungstag auf zwei Termine verteilt worden war. Bei 42 Neugeborenen (bis Mitte August) lassen sich für das laufende Jahr wieder positive Zahlen prognostizieren, wenn auch wahrscheinlich keine neuerlichen Rekordzahlen.

Wundersamer Gießkannen-Schwund

Friedhofsverwaltung bittet um Mithilfe

Es ist unverständlich, doch kommt es immer wieder vor, dass vereinzelt Gießkannen oder Tüllen vom Friedhof in Burg (Spreewald) verschwinden. Dass aber **sechs** Gießkannen an einem Wochenende verschwinden, gab es noch nie!!! Die Kosten für eine Gießkanne sind doch eigentlich

erschwinglich. Warum muss man also eine Gießkanne vom Friedhof mitnehmen? Die Gießkannen wurden inzwischen ersetzt. Die Kosten tragen wir alle. Die Friedhofsverwaltung bittet, die Gießkannen, die benutzt werden, wieder an den dafür vorgesehenen Gerätehalter anzuhängen.

Bitte nicht am Grab liegen lassen! Auch nach Ihnen kommen Besucher auf den Friedhof, die das Grab eines Angehörigen gießen möchten.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihre Friedhofsverwaltung

Freischneidarbeiten an Stromleitungen

Die Forster Industrie- und Kesselreinigungsgesellschaft mbH wurde von der Mitnetz Strom GmbH beauftragt, den Bewuchs im Bereich der Freileitungen zu entfernen. Diese Maßnahmen dienen der Sicherheit der Stromversorgung, der Sicherstellung des störungsfreien Betriebes und zur sofortigen Gefahrenabwehr.

Die Freileitungen, zur Versorgung der Straßenbeleuchtung, die sich an den Maststützpunkten im Ortsnetz befinden, sind ebenfalls betroffen. Nach Abstimmung mit weiteren Behörden und Institutionen sind die notwendigen Abschalttermine mit der Mitnetz Strom GmbH vereinbart. Die Anschlussnehmer bzw. Eigentümer/Nutzer sowie die

Naturschutzbehörde wurden ebenfalls über die Maßnahme informiert.

Nach jetzigem Vorbereitungsstand ist beabsichtigt, das Freischneiden der **Niederspannungsleitung** in Brahmow (Gemarkung Werben) am **24. September** und in Werben, SK Müschener Weg, vom **20. bis 21. September** durchzuführen.

Beiträge für die „Burger Spreewald-Zeitung“ senden Sie bitte an:
amtsblatt@amt-burg-spreewald.de

Naturraum Spreewald – ein kostbares Gut

Amt Burg (Spreewald) & Biosphärenreservat bitten Einwohner um Unterstützung

Idyllisch gelegen sind die Gemeinden des Amtes Burg (Spreewald) - jede auf ihre Weise. So gibt es Berge wie den Marien- oder den Schlossberg und die renaturierte Spreeaue mit seltenen Tieren wie Fischotter, Schwarzstorch oder Rotbauchunke. Im Osten grenzt die Lieberoser Heide an und Mitten im Amtsbereich liegen kleinparzellierte Wiesen und Äcker umrahmt von mächtigen Bäumen und Fließten.

All das sind Anziehungspunkte, die Jahr für Jahr mehr Besucher zum Aufenthalt bewegen. Sehr viele Touristen loben diese noch vielfältigen Strukturen und Möglichkeiten und sind begeistert, sich in der außergewöhnlichen Natur- und Kulturlandschaft erholen zu können. Wer kann denn schon so viele Störche in Horsten brüten, Waldkäuze tagsüber am Wasser aus einer Baumhöhle fliegen, Frösche in Tümpeln quaken oder noch blühende Wiesen und Feldraine sehen und hören? Was für die Einheimischen so selbstverständlich ist, kennen viele Touristen aus ihrer Heimatregion nicht oder nicht mehr!

Das gesamte Amt Burg (Spreewald) punktet also mit den noch vorhandenen natürlichen Werten, die es zu erhalten gilt. Sind sie doch wichtig für eine gesunde Umwelt und den Broterwerb vieler einheimischer Menschen. Die Erhaltung dieser besonderen Natur und Landschaft ist aber kein Selbstläufer.



Der Rotmilan steht auf der roten Liste der gefährdeten Tierarten. Im Spreewald kommt er noch häufig vor. Der Vogel steht für eine gesunde Naturlandschaft. Diese gilt es zu erhalten.

(Foto: K. Möbes)

Die Gemeinde Burg (Spreewald) hat z. B. mit dem Verzicht auf die Ausbringung von Pestiziden und die Anpflanzung von Naschinseln im Kurort schon erste Schritte in Richtung lebenswerte Umwelt getan. Dessen hat im Jahr 2010 zum Schutz der Tiere eine Allgemeinverfügung für das Verbot des Abbrennens von Pyrotechnik für die Zeit vom 15. März bis 15. August beschlossen. In den Gemeinden wurden Biotop- und Streuobstwiesen angelegt.

Nun möchte die Amtsverwaltung in enger Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat Spreewald, das auch eine Außenstelle in Burg hat, und vor allem mit den Bürgern weitere Maßnahmen zur Erhaltung von Tierarten und deren Lebensräumen im gesamten

Amtsbereich umsetzen. Einige gute Ideen sind schon vorhanden, meist fehlt es aber an Flächen oder örtliche Möglichkeiten, diese sinnvoll umzusetzen. Die Anlage von kleinen Tümpeln für Fische, Amphibien und wichtige aquatisch lebende Insekten und Wasserpflanzen, die Pflanzung von alten, hochstämmigen Obstgehölzen, das Anbringen von Nistmöglichkeiten für Singvögel und ganz wichtig auch für Eulen, das Aufhängen von Fledermausquartieren, die Begrünung von Grundstücken, Feldsäumen und Wegrändern mit Blühstreifen für stark dezimierte Insektenarten wie Hummeln und Solitärbiene oder die Entsieglung verbauter, nicht mehr genutzter Flächen sind nur einige Beispiele dafür, was wir mit nur gerin-

gem Aufwand unmittelbar für unsere Umwelt tun können. Jeder einzelne kann in seinem eigenen Umfeld etwas dazu beitragen. Oft genug ist ja auch der Wille da, aber es fehlt an Zeit und manchmal auch an finanziellen Mitteln, diese Dinge umzusetzen.

Jetzt gibt es dafür vielleicht eine Lösung: Im Amt vorhandene, zweckgebundene finanzielle Mittel für den Arten- und Lebensraumschutz aus Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (A & E-Mittel) könnten nachhaltig auf hiesigen Flächen umgesetzt werden und verbleiben somit im Amt Burg (Spreewald) und in den Gemeinden.

Naturinteressierte, die Ideen haben und gerne auf ihren Höfen oder sonstigen eigenen Flächen arten- und lebensraumerhaltende Maßnahmen umsetzen möchten, können sich im Amt Burg (Spreewald) bei Frau Ryback, Tel. 035603 68231, melden und ihre Bereitschaft dazu signalisieren.

Die Umsetzung solcher Maßnahmen ist auch ein entscheidender Beitrag zur Erhaltung der Lebensqualität der hier lebenden Menschen, denn nur wer seine Umwelt gesund erhält, bleibt selber gesund!

Susanne Leber

NATURA 2000/

Flächenmanagement

Biosphärenreservat

Spreewald/GR 4

AS Burg, Byhleguhrer Str. 17

03096 Burg (Spreewald)

Tel.: 035603 69124

E-Mail: Susanne.Leber@

LfU.Brandenburg.de

Einwohnermeldeamt geschlossen

Wegen eines hausinternen Umzuges bleiben das Einwohnermeldeamt sowie die Ordnungsverwaltung (ausgenommen Gewerbeamt) vom 17. bis 21. September geschlossen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in dieser Zeit auch telefonisch nur eingeschränkt erreichbar.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Planung, den letzten Sprechtag am Donnerstag, dem 13. September von 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Der erste Sprechtag nach der Schließung ist am Dienstag, dem 25. September, von 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr.

Bitte vormerken: Schließtag des gesamten Amtes wegen Weiterbildung am Donnerstag, 11. Oktober.

Trautermine 2019

Ab Dienstag, dem 11. September, vergibt das Standesamt Burg (Spreewald) die Trautermine für das Jahr 2019. Zuständig ist das Standesamt für das Amt Burg (Spreewald) sowie für die Stadt Drebkau und die Gemeinden Kolkwitz und Neuhäusen/Spree

Jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag sind Eheschließungen zwischen 9 und 14 Uhr möglich, am Dienstag und Donnerstag zwischen 9 und 11 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen finden keine Eheschließungen statt. Die Samstagstermine, an denen Trauungen stattfinden können, werden ab dem 10. September auf der Internetseite www.amt-burg-spreewald.de veröffentlicht.

Die Standesbeamtinnen erreichen Sie unter Tel. (035603) 682 -36, -37, -50 sowie -55.

26. Heimat- und Trachtenfest

Ein Rückblick in Bildern



Brautkleid „sorbisch modern“ von Sarah Gwiczsz.



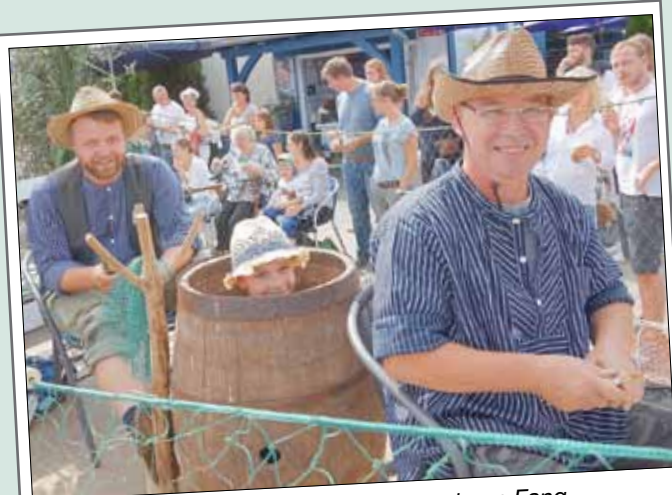
Traditioneller Burger Brautschmuck.



Dissen ist immer einen Ausflug Wert.



Linda Feller begeisterte am Samstagnachmittag.



Die Spreewaldfischer mit einem besonderen Fang.



Der Schmogrower Trachtensverein war im Umzug und auf der Bühne dabei.

ist nun auch schon Geschichte



Hoheitentreffen: Mit dabei das neue Wendenkönigspaar Maria I. und Max I. (r.)



Guhrower Handwerker laden zu 550. Dorfjubiläum 2019 ein.



Gute Stimmung verbreiteten die Werbener. (Fotos: K. Möbes)



Beim Hahnrupfen wurde Tobias Konzack Erntekönig.

Ein Dankeschön

den Unterstützern und Sponsoren des 26. Heimat- und Trachtenfestes des Amtes Burg (Spreewald):

- Bäckerei Mieth, Burg (Spreewald)
- Blumenfantasie, Burg (Spreewald)
- Bootshaus am Leineweber, Burg (Spreewald)
- EDEKA Burg
- Gemeinschaftspraxis Allecke & Krumpelt, Burg (Spreewald)
- Getränke-Schenker, Senftenberg
- HKI GmbH, Byhleguhre
- mediendesign - Michael Schön, Burg (Spreewald)
- Metallbau & Sandstrahlen Jakubik, Burg (Spreewald)
- Radeberger
- Restaurant „Mythos“, Cottbus
- Sparkasse Spree-Neisse
- Spreehafen Burg
- Spreewald-Roller, Burg (Spreewald)
- Jugendfeuerwehr Burg-Dorf
- Spreewaldmühle, Burg (Spreewald)
- Tourismusverein Burg & Umgebung e. V.
- Volkssolidarität, Ortsgruppe Burg

und den vielen anderen, hier ungenannten, aber dennoch liebenswürdigen Helfer und Helferinnen.



Wie versprochen: die große bunte Zampergruppe der Familien Hentzka, Galko und Ahr.

Veranstaltungen

Historische Kartoffelernte

Heimat- und Trachtenverein lädt zum Fest auf dem Acker ein

Am Samstag, 8. September, führen wir, der Heimat- und Trachtenverein Burg e. V., bereits zum 14. Mal das historische Kartoffelhacken durch. Unsere Mitglieder treffen sich bei hoffentlich gutem Wetter mit Kartoffelhacken und Körbe am Ackerrand an der Ringchausee am Radweg, hinter der Therme links. Ab 11 Uhr kann dann dem bunten Treiben zugesehen werden. Auch in diesem Jahr werden wieder die Kartoffeln ausgehackt, aber auch mit einem Pferdegespann ausgerodet. Die frisch gebackenen

Kartoffelpinse werden **NUR** für den Verzehr am Ackerrand verkauft. Weiterhin werden noch frisch gehackte Kartoffeln gekocht und mit Quark und Leinöl zum Verzehr angeboten. Die Gäste können aber auch Kartoffeln und anderes frisches Gemüse sowie Säfte von Burger Gemüsebauern kaufen und mit nachhause nehmen.

Für das leibliche Wohl und für gute Stimmung wird gesorgt. Wir würden uns über viele Gäste am Ackerrand freuen.

Der Vorstand

8. Hahnschlagen in Guhrow

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr lädt die Domowina Ortsgruppe Guhrow zum generationsübergreifenden Hahnschlagen am Samstag, dem 15. September, auf der Wiese in der Gartenstraße ein. Treffpunkt für alle Teilnehmer ist um 15:30 Uhr an der Eiche (Bushaltestelle). In einem kleinen Festumzug geht es gemeinsam durch die Lindenstraße zum Veranstaltungsort. Die Kinder werden unsere Vorreiter sein und das Fest um 16:30 Uhr mit dem Kinderhahnschlagen eröffnen. Dabei können sich die Jungs beim Topschlagen beweisen. Die Mädels zeigen hinterher ihr Geschick beim Eierlauf. Nach der Ermittlung und Ehrung

der Kindererntekönigspaare dürfen sich alle Kinder auf der Hüpfburg austoben. Anschließend wird das traditionelle Hahnschlagen durchgeführt, bei dem in drei unterschiedlichen Disziplinen die Erntekönigspaare ermittelt werden und der diesjährige Festhahn per Versteigerung einen neuen Besitzer finden soll.

Für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Gäste ist gesorgt. Wir freuen uns auf ein tolles Fest mit viel Spaß und Freude und natürlich zahlreichen Teilnehmern und Besuchern!

Der Vorstand der Domowina Ortsgruppe Guhrow

Duftende Bratäpfel

Heimatmuseum Dissen für Familien

Noch hat sich der Sommer nicht verabschiedet, aber der Herbst steht in den Startlöchern. Wenn es kälter wird, kommt auch die Zeit der Bratäpfel. Im Heimatmuseum Dissen dürfen sich Kinder und Erwachsenen am 17. und 24. Oktober, jeweils um 11 und um 15 Uhr, ihren eigenen Bratapfel mit den Zutaten der Region füllen.

Während der Apfel im Ofen schmort, gibt es einen Einblick ins Museum und die kleinen Gäste dürfen zu Malstiften und Bastelmaterial greifen. Anschließend darf der gebrutzte Apfel mit Vanillesoße probiert werden. Der Eintritt kostet 5,50 Euro, für Kinder 3,50 Euro. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 035606 256.

Oktoberfest in Werben

Es ist wieder Zeit, die Dirndl und die Lederhosen rauszusuchen ...

Wir möchten Sie recht herzlich zum traditionellen Oktoberfest in Werben einladen.

Wann: am 6. Oktober, ab 18:42 Uhr

Wo: im beheiztem Festzelt am alten Spreewaldbahnhof

Umrahmt wird das Fest durch zünftige bayrische Blasmusik. Für das leibliche Wohl gibt es wie immer Maßbier, Brezeln und Hax'n! Wir freuen uns auf Ihr Kommen und hoffen auf gute Stimmung wie in den vergangenen Jahren!

Frühschoppen Werben n. e. V.

Unterwegs in der Lausitz ...

Bilder von Helene Theurich im Heimatmuseum

Am Sonntag, dem 23. September, um 15 Uhr wird im Heimatmuseum Dissen die Ausstellung „Unterwegs in der Lausitz und anderswo“ von der sorbischen Malerin Helene Theurich eröffnet. Die Malerin zeigt farbenfrohe Aquarelle und Ölbilder hauptsächlich aus der Lausitz. Bilder mit alten Blockhäusern und Kirchen aus dem Spreewald sowie der Nieder- und Oberlausitz,

ebenso typische Dorfstraßen und Dorfanger werden in der Ausstellung zu finden sein. Mit ihrer expressionistische Art zu malen, begeistert und fasziniert Helene Theurich immer wieder die Besucher ihrer Ausstellungen. Begleitet wird die Ausstellungseröffnung von den Musikern Nikola und Markus Götzinger aus Cottbus. Der Eintritt ist frei.

Die unbekannte Seite von Mina Witkojc

Uraufführung zur Museumsnacht in der Heimatstube

Die wendische Poetin Mina Witkojc steht anlässlich der Museumsnächte im Lausitzer Museenland in der Burger Heimatstube im Mittelpunkt. Dabei dürfen die Besucher auch auf manch Premiere gespannt sein.

Burg (Spreewald). Am Samstag, dem 8. September, erklingen im Rahmen der Museumsnächte im Landkreis Spree-Neiße musikalische Uraufführungen, die die unbekanntere Seite von Mina Witkojc hervorheben. Die Gedichte und Essays der Poetin sind weit bekannt. Doch dass sie viele ihrer eigenen sowie Gedichte anderer Autoren wie Mato Kosyk auch vertont hat, ist heute weitgehend unbekannt. Zu Lebzeiten der Dichterin jedoch erklangen einige ihrer Kompositionen bei wendischen Abenden in Burg im Spreewald. Weitere Aufführungen sind nicht bekannt. Bärbel Schubert, die Leiterin der Heimatstube, hat im Rahmen ihrer Recherchen für

die Sonderausstellung zum 125. Geburtstag der Dichterin die umfangreiche Sammlung im Sorbischen Kulturarchiv Bautzen gesichtet, die u. a. zahlreiche Notenblätter enthält. Einen großen Teil arbeitet sie gegenwärtig auf, um die Ergebnisse dieser spannenden Arbeit exklusiv am 8. September, 15.30 Uhr, in einem Vortrag in der Heimatstube vorzustellen. Spannend auch deshalb, weil die Notenblätter mit zahlreichen Anmerkungen der Dichterin, aber auch befreundeter Komponisten versehen sind, die u. a. eine zeitliche Einordnung zulassen, aber auch weitere interessante Fakten liefern. Als besonderer Höhepunkt werden Lydia und Esther Budischin um 17 Uhr einige Kompositionen von Mina Witkojc erklingen lassen, die sie extra für Klavier und Violoncello bearbeitet haben. Welche Stücke am 8. September gespielt werden, bleibt bis zum Schluss ein Geheimnis. Der Eintritt ist frei.

Musikalische Lesung ...

mit Bernhard Schlink und Wolfgang Stute in der „Bleiche“



Bernhard Schlink und Wolfgang Stute sind am Montag, dem 17. September, 18 Uhr, im Hotel Bleiche Resort & Spa bei einer gemeinsamen musikalischen Lesung zu erleben.

Mit Bernhard Schlink kommt einer der erfolgreichsten deutschen Schriftsteller der Gegenwart in die „Bleiche“. Sein Roman „Der Vorleser“ erschien 1995, wurde zum internationalen Bestseller und von Hollywood verfilmt.

Mit dem Spreewald verbindet Schlink seit vielen Jahren sein

Engagement als Mitglied der Jury des Spreewald-Literaturstipendiums.

Nun kommt er in Begleitung des Musikers Wolfgang Stute abermals nach Burg. Gemeinsam laden sie zu einer musikalisch begleiteten Lesung aus Schlinks neuestem Roman „Olga“ ein, der im Januar 2018 im Diogenes Verlag erschien.

Wolfgang Stute ist als Komponist, Produzent, Percussionist und Gitarrist eine musikalische Institution. Für zahlreiche Musical- und Theaterpro-

duktionen war er musikalisch verantwortlich, künstlerisch und im Management arbeitete er lange Zeit mit Heinz Rudolf Kunze zusammen.

Künstler wie Rolf Hoppe, Matthias Brodowy, Heiner Lürig, Purple Schulz, Paul Maar, Andrej Bielow oder Maria Crafonara verlassen sich auf sein musikalisches Können.

Der Eintritt ist frei.

Eine Platzreservierung ist unter Tel. 035603 620 oder per E-Mail reservierung@bleiche.de erforderlich.

Vorbereitung auf Weltmeisterschaft

Nationalmannschaft der Köche Deutschlands trainiert in Burg

Direkt nach der Lesung mit Bernhard Schlink und Wolfgang Stute geht es in der „Bleiche“ kulinarisch weiter: Die Nationalmannschaft der Köche Deutschlands lädt ein, ihr WM-Menü zu verkosten.

Im September ist das Bleiche Resort & Spa in Burg (Spreewald) Gastgeber für eines der letzten Trainings vor dem großen internationalen Kochwettbewerb-Finale: den Culinary World Cup vom 24. bis 28. November in Luxemburg. Initiator ist der Verband der

Köche Deutschlands e. V. (VKD).

Am Abend des 17. September bietet sich für rund 40 Gäste die einmalige Gelegenheit das WM-Menü zu verkosten und voller Spannung mitzuerleben, wie die Köche gemeinsam unter WM-Wettbewerbsbedingungen arbeiten. Zu diesem besonderen WM-Team gehören aus Brandenburg die Köche Jacob Tracy (Hotel Zum Rittmeister aus Werder), Christian Haferkorn (Kochschule Haferkorn aus Kremmen) und

Teammanager Ronny Pietzner (Gastronomie Management GmbH aus Stahnsdorf).

„Das ist eine große Sache für uns, hier eines der wichtigen Trainings mit hochtalentierten Köchen im Haus zu realisieren und zugleich eine echte Bewährungsprobe“, so René Schreiber, Executive-Küchenchef in der Bleiche. „Erst vor wenigen Wochen haben wir eine wichtige Etappe unseres neuen zukunftsweisenden Küchenkonzeptes abgeschlossen und umfassend modernisiert. Damit

haben wir auch in der Branche für Aufmerksamkeit gesorgt: Optimierte Arbeitsabläufe, Digitalisierung, ästhetische Neuerungen wie auch neue Freiräume führen zu einer ganz neuen Qualität der Küchenleistung. Wir sind sehr gespannt, wie das die Kollegen empfinden.“

Karten für dieses außergewöhnliche Erlebnis sind ab sofort im Hotel erhältlich: reservierung@bleiche.de, Tel. 035603 620.

Weitere Informationen: <https://www.vkd.com/mannschaften/>

Fantasie und Feuerwerk

Nacht der Kürbisgeister am 6. Oktober

Feen und Naturgeister, Feuerzauber und Feuerwerk - das ist die Nacht der Kürbisgeister. Das fantasievolle Familienfest lädt am Samstag, dem 6. Oktober, um 18 Uhr, an den Bismarckturm ein.

Die Nacht der Kürbisgeister ist alljährlich der Höhepunkt der „rund und gesund - Kürbiswochen im Spreewald“. Im Mittelpunkt des Festes steht der Wettbewerb um die originellsten Kürbisgeister. Mit Ideenreichtum und manchmal auch abgeschaut bei aktuellen Trickfilmhits entstehen fantasievolle Kürbisfiguren. Jedermann kann sich an diesem Wettbewerb beteiligen. Bereits ab 17 Uhr können die selbst gestalteten Kürbisse abgegeben werden.



Um 18 Uhr beginnt das Programm auf der Bühne mit verschiedenen Darbietungen der Showtanzgruppe aus Forst und den „Femella Kids“

Wenn es langsam dunkel wird, kommt „Walpurga“ auf Feuer-schwingen daher, den Hexenkessel zu entzünden, die Glut zu entfesseln, die Flammen

auflockern zu lassen. Die spannende Feuershow der Feuerkünstlerin „Flaming Rose“ wird Klein und Groß ebenso begeistern.

Den Abschluss bildet natürlich ein beeindruckendes Feuerwerk über dem Bismarckturm.

Stärken können sich die Besucher traditionell bei leckeren Gerichten rund um die orangene Beere von Kürbispuffer bis Kürbispunsch.

Der Eintritt kostet 5 Euro für Erwachsene. Freier Eintritt für Kinder bis 17 Jahre.

Wichtiger Hinweis!

Am Samstag, dem 6. Oktober, bleibt der Bismarckturm wegen der Aufbauarbeiten für die Veranstaltung ganztägig geschlossen!

Mit Spaß gesund bleiben

Einladung zum Gesundheitstag in den Kur- und Sagenpark

Wie man sich mit Spaß und Bewegung gesund erhalten kann, möchte der Kurort Burg (Spreewald) anlässlich des 14. Brandenburgischen Gesundheitstages zeigen und lädt dazu am Samstag, dem 22. September, von 11 bis 17 Uhr in den Kur- und Sagenpark ein.

Ein Mitmach-Tag für Familien und alle, die sich mit Freude an der Bewegung fit halten möchten, haben die Touristinformation und das MediClin Reha-Zentrum gemeinsam mit den Akteuren des Burger Gesundheitsstammtisches vorbereitet. Auch Vereine wurden mit ins Boot geholt. Da wird die SG Burg zum Torwandschießen einladen und der Förderverein der Gesundheitskita „Spreewaldlutki“ zum Wasserlaufen. Die Fußballgirls aus Werben zeigen ihre Tänze, während die Johanniter einen Kinderbereich gestalten und



Der Gesundheitstag möchte Spaß an Bewegung vermitteln, aber auch Anregungen geben für Entspannung vom Alltag, wie z. B. Klangschalenreisen. (Foto: Archiv/Möbes)

das künftige Kinderhaus „Pusteblume“ vorstellen. Der beliebte Walkingtag, der in den vergangenen Jahren im Mai zahlreiche Anhänger gefunden hat, ist diesmal Bestandteil des Gesundheitstages. Nach einer gemeinsamen Erwär-

mung um 11:15 Uhr kann man unter Anleitung die 5- oder 10-Kilometer-Strecke unter die Sohlen nehmen. Anmeldungen für die Walkingtouren werden bereits im Haus des Gastes angenommen unter Tel. 035603 750160.

Um 15 und 16 Uhr gibt es Schnupperkurse für alle, die das Walken einfach mal kennenlernen möchten. Interessante Erfahrungen für die Füße bietet ein Barfußparcours. Für entspannende Momente sorgen Klangschalenreisen, kleine Massagen und Yoga-Schnupperangebote. Und auch die „Wiesen-Lounge“ lädt zum Verweilen ein. Rund herum stellen die Unternehmen des Gesundheitsstammtisches ihre Angebote rund um die Gesundheit vor. Auch das leibliche Wohl kommt bei diesem Gesundheitstag im Kurpark nicht zu kurz. „Der Eintritt ist frei, denn wir möchten viele Menschen, kleine und große, junge und alte, erreichen und zeigen, dass wir ein junger und moderner Kurort sind“, lädt Nicole Schlenger, Sachgebietsleiterin Tourismus herzlich ein.

(K. Möbes)

Vielfalt des Kürbisses entdecken rund & gesund – Kürbiswochen im Spreewald

Am 8. September starten im Kurort Burg (Spreewald) bereits zum neunten Mal die „rund und gesund - Kürbiswochen im Spreewald“. Bis zum 31. Oktober zeigen Gastronomen, Hoteliers und Handwerker, wie vielseitig der „Kaiser des Gartens“ ist.

Die kleinen und großen farbenfrohen Kürbisse kann man

jetzt im ausgehenden Sommer natürlich auch im Spreewald überall auf den Feldern und in den Gärten bewundern. Der Kürbis ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Erde und in seiner Sortenvielfalt sowie Anwendung so vielseitig wie kaum eine andere Frucht. Und so kann der Gast die „Spreewald-Ananas“ schmecken

und genießen, erleben und ausprobieren oder bei Kürbis-Wellness entspannen.

In den Küchen der Hotels und Gaststätten entstehen in diesen Wochen ganz besondere Gerichte, ob Kürbiscremesuppe mit Ingwer & Apfel oder gerösteten Baconschnitzel, Kartoffel-Kürbis Rösti mit Räucherlachs & Quark Dip

oder Kürbis-Bowle. Kürbisgeist, Kürbisnektar und Kürbis-seis ergänzen das kulinarische Angebot. Gesund für Körper und Seele wirken Kürbiskernölmassagen, Kürbiscremepackungen oder ein Kürbisaufguss in der Spreewaldsauna. Höhepunkt ist die Nacht der Kürbisgeister am Samstag, dem 6. Oktober. (K. Möbes)

Sommerliches Chorkonzert

Landesjugendchor Brandenburg in Burger Kirche

Nach einer erfolgreichen Konzertreise in Vietnam, u. a. in der Hochschule für Musik Saigon, wird der Landesjugendchor Brandenburg vom 28. bis 30. September seine Probenphase in Burg im Spreewald durchführen und sein neues Programm am Samstag, dem 29. September, 17 Uhr, in der Evangelischen Kirche präsentieren. Geistliche und weltliche Chormusik von der Renaissance bis zur Moderne prägen dieses sommerliche Konzert, das vom Direktor der Berliner Singakademie, Achim Zimmermann, als Gastdirigent geleitet wird. Der Landesjugendchor Bran-

denburg wurde 1992 gegründet und steht seit November 2016 unter Leitung der jungen brasilianischen Dirigentin Claudia Jennings. Die Mitglieder, größtenteils Studentinnen und Studenten im Alter von 17 bis 27 Jahren, kommen aus dem gesamten Land Brandenburg und treffen sich etwa fünfmal im Jahr zu intensiven Probenphasen. Gefördert wird das Ensemble vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

(Konstanze Sander)



Geschichte eines Wahrzeichens

Tag des offenen Denkmals im Bismarckturm

Anlässlich des diesjährigen Tages des offenen Denkmals am Sonntag, dem 9. September, öffnet der Bismarckturm von 10 bis 18 Uhr für alle Besucher kostenfrei. Eine wechselvolle Geschichte ist mit dem Burger Wahrzeichen verbunden. Über seine Entstehung vor über 100 Jahren, Zeiten des ideologischen Missbrauchs und eines unsicheren Daseins, über Neubeginn und Entwicklung zum beliebten Ausflugsziel erzählen acht Ausstellungstafeln, die im vergangenen Jahr anlässlich

des 100. Geburtstages des Turmes entstanden sind und in der Amtsverwaltung Teil einer Sonderausstellung darstellten. Viele Fotos veranschaulichen die Geschichte, Dokumente berichten vom mühsamen Kampf um den Erhalt des Aussichtsturmes und räumen auch mit einigen Gerüchten auf. Die acht Ausstellungstafeln sind jetzt dauerhaft im oberen Ausstellungsraum des Turmes zu sehen. Der Tag des offenen Denkmals bietet eine gute Gelegenheit, sich ausführlich zu informieren.



Schulen und Kitas

Wer wird das neue Königspaar?

Kinderhahnrupfen in der Kita „Pustebume“ in Werben



Die Mädchen messen sich beim Froschkarren. (Foto: Kita)

Am Samstag, dem 22. September, veranstaltet die Kita „Pustebume“ aus Werben zusammen mit dem Förderverein der Einrichtung das traditionelle Hahnrupfen für Kinder. Der große „Festumzug“ startet um 15.30 Uhr auf dem Parkplatz an der Kita. Begleitet von zünftiger Blasmusik führt der Umzug in den Park des ehemaligen Gutshauses Seydlitz in Werben. Jungen in klassischen schwarzen Hosen und weißen Hemden begleiten die Mädchen, die die wunderschönen Spreewaldtrachten tragen. Dieses Bild dürfte erfahrungsgemäß zur Attraktion der „Fotografen“ werden. Auf die Kinder warten eine

geschmückte Pforte mit dem „Hahn“ und das traditionelle Froschkarren. Wer wird der neue König sein? Und welches Mädchen darf sich in diesem Jahr über die Wahl zur Königin freuen? Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt. Hier freuen wir uns bereits auf die Unterstützung durch die „SportHasis“ des SV Werben 1892 e. V. und durch die Mitglieder des Traditionsverein Werben im Spreewald e. V. Wir hoffen auf einen sonnigen Tag, viele Mitwirkende und zahlreiche Zuschauer.

Die Kinder, das Team und der Förderverein der Kita „Pustebume“

Spiel, Spaß und Bewegung

Gemeinsames Sportfest der Kitas Werben und Burg



Viel Spaß hatten schon die Jüngsten beim Sackhüpfen. (Foto: K. Möbes)

Büchsenwerfen, Reifenhopse, Sackhüpfen, Gummistiefelweitwurf, Schlangellauf oder Bewegung mit dem Schwungtuch - es braucht keines großen Aufwandes, damit sich Kinder ausgelassen bewegen können. Dies zeigte sich beim ersten gemeinsamen Sportfest der Gesundheitskita „Spreewaldlutki“ Burg und der Kita „Pustebume“ Werben. Die rund 130 Mädchen und Jungen von zwei bis sechs Jahren jedenfalls hatten jede Menge Spaß an den Stationen. Zum Abschluss liefen alle noch eine Runde um den Werbener Sportplatz und freuten

sich am Ende über eine Urkunde. Spaß hatten übrigens nicht nur die Kleinen, sondern auch die Erzieherinnen, bestätigen die Leiterinnen Schichan und Städter. Da ein Teil der Burgener Kita derzeit wegen der Baumaßnahmen am eigenen Standort in der Werbener Schule untergebracht ist, entstand die Idee zu diesem gemeinsamen Sportfest, das in den nächsten Jahren fortgesetzt werden soll. Auch weitere gemeinsame Aktivitäten sind bereits geplant wie ein Herbstbasteln und ein Weihnachtssingen.

Vereine und Verbände

Obst von der eigenen Streuobstwiese

Angebot des Kräutergartens: Streuobstbäume alter Sorten bestellen

Auch in diesem Jahr bietet der Arznei- und Gewürzpflanzengarten Spreewald e. V. die Möglichkeit an, alte Obstbaumsorten zu bestellen. Gravensteiner, Kaiser Wilhelm, Gute Luise, Claps Liebling und Co. sind wieder im Angebot. Einige Obstsorten sind mittlerweile auch als Halbstamm erhältlich. Einen Antrag finden Sie unter www.spreewaldkraeuter.de. Dort sind unter dem Punkt „Streuobst“ Listen der

einzelnen alten Obstsorten eingestellt, aus denen sich der Besteller entsprechende Sorten auswählen und beim Kräutergartenverein gegen einen Obolus bestellen kann. Die Lieferung erfolgt meistens Ende Oktober/Anfang November. Die Besteller werden rechtzeitig telefonisch informiert, wann die bestellten Bäume abgeholt werden können, sofern auf dem Antrag eine er-

reichbare Telefonnummer angegeben ist. Abholungsort ist der Arznei- und Gewürzpflanzengarten in Dissen.

Eigenes Obst ist sehr gesund, schmeckt einfach besser, und nebenbei entsteht auch wieder Lebens- und Nahrungsraum für viele Gartenvögel, Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Kleinsäuger wie dem Igel.

Wer also dieses Jahr noch Interesse hat, Streuobstbäume

zu bestellen, der sollte sich beeilen und bis Ende September 2018 seinen unterschriebenen Antrag beim Arznei- und Gewürzpflanzengarten abgeben:

Arznei- und Gewürzpflanzengarten Spreewald e. V.
Hauptstraße 44
03096 Dissen-Striesow

Anne Jahn
Vereinsvorsitzende

110. Stiftungsfest – Feuerwehr Werben sagt Danke

Unter dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ feierte die Feuerwehr Werben ihr 110. Stiftungsfest. Das Fest begann traditionell am Freitag mit dem Kameradschaftsabend für alle Kameradinnen & Kameraden der Wehr. Am Samstag fand der Amtsausscheid der Männer und Frauen des Amtes Burg Spreewald statt. Dazu wurde schon im Amtsblatt 07/2018 berichtet.

Nach wenigen Stunden Schlaf begann der Sonntag um 7 Uhr mit dem musikalischen Wecken. Mit Spielmannszug, Kapelle und Unterstützung der Werbener Vereine ging es durchs Dorf. Am Denkmal wurde den gefallenen Kameraden beider Weltkriege gedacht und ein Kranz niedergelegt.

Der Festgottesdienst in der Kirche wurde von Superintendentin Ulrike Menzel festlich und würdevoll gestaltet und durch den Posaunenchor musikalisch begleitet. Ihnen und allen Helfern sagen wir Danke. Nach dem musikalischen Frühschoppen gestalteten fast

alle Wehren des Amtes, die Amtswehrführung, Vertreter des Kreis- und Landesfeuerwehrverbandes, viele Vereine der Gemeinde, der Bürgermeister und Vertreter des Amtes Burg (Spreewald) mit uns einen imposanten Festzug. Ein Hingucker für viele Gäste waren aktuelle und historische Einsatzfahrzeuge.

Nach Festrede und anerkennenden Worten der Gäste an die Wehr wurden Werbener Kameraden geehrt. Der ehemalige Wirkungsbereichsleiter, Kamerad Walther Zimmermann von der Rubener Wehr, wurde für 75 Jahre Treue Pflichterfüllung ausgezeichnet.

Im Anschluss an den offiziellen Teil kümmerte sich der Traditionsverein um unsere Lachmuskeln. Die Darbietungen rundeten humorvoll und lehrreich den Tag ab. Vielen Dank.

Ansonsten war für die ganze Familie etwas dabei. Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg vergnügen. Dank Hubsteiger der Feuerwehr

Vetschau, konnte man einen Blick aus der Höhe auf den Festplatz bzw. das ganze Dorf werfen.

Der ein oder andere Technikbegeisterte fand sich auf der Wiese am Gerätehaus ein, wo historische, aber auch aktive Feuerwehrtechnik aus der Nähe betrachtet werden konnte. Mit Musik von DJ Robi ging der ereignisreiche Tag zu Ende.

Danke

Dass das Fest gelungen ist, ist dem Engagement und der Unterstützung Vieler zu verdanken. So haben die Mitglieder von Radlergruppe, Sporthasis und Dienstags-Sportgruppe Kaffee und leckeren Kuchen vorbereitet. Der Sportverein hat das letzte Spiel verlegt, um uns den Sportplatz zur Verfügung zu stellen.

Danke auch den Helfern, die Sonntagfrüh das Frühstück vorbereitet und die Erbsensuppe ausgegeben haben sowie der Werbener Jugend, die uns bei den Vorbereitungen unterstützte, aber auch den

Ausschank sehr professionell managte.

Das Schönste ist, dass man gemerkt hat, es arbeiten alle Vereine des Dorfes zusammen, um ein Fest, egal für wen, zu ermöglichen. So sollte es bleiben!

Herzlichen Dank allen Sponsoren, Förderern und der Gemeinde Werben, die uns durch Geld- und Sachspenden unterstützt haben. Ohne Sie wäre das Fest nicht umsetzbar gewesen.

Einen ganz besonderen Dank allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit dem Besuch der Festveranstaltungen auch ihre Verbundenheit mit uns – Ihrer Feuerwehr – gezeigt haben.

Wir haben uns sehr über die rege Teilnahme und das Interesse, sowie die vielen positiven Rückmeldungen gefreut! Herzlichen Dank natürlich auch den Kameradinnen & Kameraden der Werbener Wehr. Es waren anstrengende Tage, aber es hat sich gelohnt.

Ihre und eure Feuerwehr Werben

Bald Ja-Wort in der „Guten Stube“

Land fördert Innenausbau des Annemarie-Schulz-Hauses

Nach längerem und mühsamen Ringen um weitere notwendige Fördermittel hat die Außenstelle Spreewald der Interessengemeinschaft Bauernhaus (IgB) erneut eine Zusage zur Unterstützung anstehender weiterer Arbeiten am Annemarie-Schulz-Haus bekommen. Das Land Brandenburg hat Ende Juli im Rahmen der Leader-Förderung eine Zuwendung von 13.000 Euro für die Komplettierung des Innenausbaus bewilligt. Der dafür notwendige Eigenanteil kann dank vieler Freunde und Interessierter aus Spendenmitteln aufgebracht werden. Nun können wichtige abschließende Arbeiten beginnen. Geplant sind der Einbau von Innentüren und Holzaußentoren sowie Anstriche der lehmverputzten Innenräume. In bewährter Weise werden die geplanten Arbeiten der Handwerker von aktiven Bauernhausfreunden begleitet. Dazu gehören z. B. weitere

Fugarbeiten, die Fertigstellung teilweise bereits aufgearbeiteter alter Türen, weitere Aktivitäten zur Herstellung einer zweckmäßig ausgestatteten Küche und diverse Restarbeiten.

So soll das Haus nicht nur für Einwohner, Gäste und Interessierte attraktiver werden. Vor allem soll das Ziel, die „Gute Stube“ mit dem wunderschönen Kachelofen für kleine standesamtliche Trauungen zur Verfügung zu stellen, bald erreicht werden.

Auch Treffen, Feiern oder andere Zusammenkünfte von privaten Nutzern, Firmen oder Vereinen wird es dann im Annemarie-Schulz-Haus geben können.

Sie wollen uns unterstützen?

Sie sind begeistert, dass dieses historische Wohnstallhaus der Annemarie Schulz am Schloßberghof wiedererstanden und der Allgemeinheit zugänglich ist?



Der von Ilona Möbert gestaltete Kachelofen ist das Prunkstück im Annemarie-Schulz-Haus. (Foto: IgB)

Sie haben etwas Freizeit und sind ein wenig erfahren im Umgang mit Pinsel, Spachtel, Fugenkelle und Schleifpapier? Dann melden Sie sich! Jeder kann auf seine Art helfen, jede Hand wird gebraucht!

Für die Ausgestaltung der Stube suchen wir noch immer

historische Sitzgelegenheiten, insbesondere alte Wasserbänke.

Kontakt: 035604 40584 oder 017656954985 oder 01638987364

Roland Kobel,
IG Bauernhaus,
Außenstelle Spreewald

Sitzgarnitur für Rubener Wehr

Gemeindevertretung und Freiwillige Feuerwehr sagen Dankeschön

Nachdem die Rubener Feuerwehrkameraden beschlossen haben, den alten Dorfkonzertstand zu erhalten und in den nächsten Jahren nach und nach mit viel Eigeninitiative als Begegnungsstätte für die Kameraden auszubauen, wird dieses Projekt auch jährlich von der Gemeindevertretung Werben finanziell unterstützt. Inzwischen wurden bereits ein neues Fenster eingesetzt, die Terrasse gefließt und eine neue Treppe gebaut.

Allen beteiligten Kameraden gilt dafür ein herzliches Dankeschön.

Als in der letzten Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ruben der Wunsch

nach einer Sitzgarnitur für die neue Terrasse geäußert wurde, habe ich zugesagt, diese mit engagierten Werbenern zu bauen. Nach einer kurzen Planungsphase wurden aus ca. 0,8 Kubikmeter Eichen- und Buchenholzbohlen zwei Bänke und ein Tisch von je drei Metern Länge gebaut. Bedanken möchte ich mich bei Walter Chilla, Werner Troppa und Gerd Noack, die gemeinsam mit mir ca. 200 Stunden ehrenamtlich sehr kreativ tätig waren.

Nach der Fertigstellung mit Gravur und anschließender Lasur haben der stellvertretende Rubener Wehrführer Dusty Gorenz und weitere Ka-



meraden aus Werben die Sitzgarnitur nach Ruben gefahren und aufgestellt. Die Rubener Kameraden um ihren Wehrführer Dietmar Chilla haben sich

dafür mit einem Kasten Bier erkenntlich gezeigt.

Dieke
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Nächster Erscheinungstermin:
Dienstag, der 2. Oktober 2018

Nächster Redaktionsschluss:
Dienstag, der 18. September 2018

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116 117
(bundesweit gültig)

Höchste Konzentration am Bogen gefordert

Deutsche Meisterschaft lädt zum Zuschauen und Fachsimpeln ein

Am 22. und 23. September erklingt auf dem Bauernhof Muschka in Schmogrow die Nationalhymne. Grund: Die Deutschen Meisterschaften des DBSV in den Disziplinen Feldrunde und Waldrunde werden ausgetragen.

Rund 200 Bogenschützen aus allen Teilen Deutschlands werden anreisen und in den verschiedenen Alters- und Bogenklassen ihr Können messen. Wer uns Schützen bei der Ausübung unseres Sports erleben möchte, darf kein Langschläfer sein, denn das sogenannte „Einschießen“ beginnt schon 7.30 Uhr. Nach der Gerätekontrolle erfolgt um 9.15 Uhr die Begrüßung der Sportler. Anschließend begeben sich alle zu den im Gelände verteilten Scheiben. Nach dem Wettkampfbeginn 10 Uhr ist für mehrere Stunden dann Konzentration gefordert. Auch Entfernungen schätzen sollte man geübt haben, denn die sind in der Feldrunde nicht immer und in der Waldrunde, in



Auf solche Feldscheiben, die überall im Gelände zu sehen sind, schießen die Bogensportler. (Foto: Verein)

der auf Tierbilder geschossen wird, gar nicht bekannt. Ist der Wettkampfparkours absolviert, erfolgt nach der Auswertung gegen 17 Uhr die Siegerehrung. Aus Sicherheitsgründen dürfen Zuschauer den sich über mehrere Kilometer erstreckenden Kurs nicht mit den Sportlern mitlaufen. Mehrere der insgesamt 24 (bei der Waldrunde am Sonntag 28)

Scheiben sind jedoch von öffentlichen Wegen aus einsehbar, so dass die Bogensportler bei der Ausübung ihres Sports beobachtet werden können. Bogenschützen fachsimpeln oft und lassen sich auch gern ein Loch in den Bauch fragen - nur nicht während des Wettkampes. Was ein Compoundbogen ist, und worin nun der Unterschied zwischen

Lang-Blank- und Jagdbogen besteht, das erfährt man während der Pausen der einzelnen Gruppen an den Verpflegungsstationen und nach dem Wettkampf auf dem Start- und Zielgelände auf dem Bauernhof Muschka, wo auch durch das Team der Gaststätte „Deutsches Haus“ für das leibliche Wohl aller gesorgt sein wird. Wir, das Bogencentrum Cottbus-Briesen als Ausrichter der Meisterschaft stehen für Fragen rund um den Bogensport zur Verfügung, und wer einmal einen Bogen in die Hand nehmen möchte - auch das ist am Veranstaltungsort möglich.

Wir wünschen allen Sportlern maximale Erfolge, allen Besuchern ein schönes und interessantes Wochenende und können und uns jetzt schon für die große Unterstützung aller Sponsoren und Helfer bei der Vorbereitung dieser Meisterschaft bedanken.

Hans-Peter Strahl

Um den Spreewald kümmern

Der Spreewald ist eines der beliebtesten Urlaubsziele Brandenburgs und ein Aushängeschild für das gesamte Bundesland. Allerdings gerät das UNESCO-Biosphärenreservat zunehmend in Schwierigkeiten - Fließe verschlammten, Schleusen sind defekt und Wehre reparaturbedürftig. Das beeinträchtigt nicht nur den Tourismus und Wassersport in der Region, sondern gefährdet auch den Hochwasserschutz und den Bestand einzelner Tierpopulationen. Schuld ist die seit Jahren unzureichende Unterhaltung und Bewirtschaftung der Spreewaldfließe.

Auf Initiative der Lausitzer CDU-Landtagsabgeordneten Roswitha Schier haben Ende Juli Vertreter der Landtagsfraktionen, des Umweltministeriums, des

Landesumweltamtes, der zuständigen Wasser- und Bodenverbände sowie der Tourismus- und Kahnfahrtbranche eine Befahrung wichtiger Spreewaldfließe unternommen.

Man sei sich im Großen und Ganzen einig gewesen, dass politischer Handlungsbedarf bestünde, so die CDU-Abgeordnete.

„Wir müssen konkrete Maßnahmen für die Entschlammung von Fließen, den Hochwasserschutz, die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, den Tourismus und die Landschaftspflege beschließen. Ohne ein schnelles gemeinsames Handeln aller Beteiligten wird es schwer, den Spreewald als Lebens- und Wirtschaftsraum und als naturnahe Kulturlandschaft zu erhalten und zu gestalten.“ (pm)

Saisonausklang im Kräutergarten

Arznei- und Gewürzpflanzengarten Dissen lädt ein am 23. September

Die Saison im Kräutergarten neigt sich dem Ende. Deshalb wollen wir am Sonntag, dem 23. September, ab 13 Uhr mit Ihnen die Saison inmitten duftender Kräuter ausklingen lassen. Um 15 Uhr erfahren Sie von Susanne Leber beim Vortrag „Fit in den Winter - Kräuter gegen Halskratzen und kalte Füße“, wie Sie sich auf am besten die kalte Jahreszeit vorbereiten können.

Im Anschluss kann jeder, der Interesse hat, bei einem lockeren Rundgang durch den Garten Fragen stellen, Erfahrungen austauschen und Neues entdecken wie z. B. unsere Themenbeete. Viele Tipps zum Anbau und zur Pflege werden dabei gegeben und auch alte Streuobstsorten können noch bis zum 30. September bestellt werden. Natürlich können bei der Gelegenheit auch seltene Wild-, Heil- und Kräuterpflanzen frisch aus dem Beet, Sämereien und hausgemachte

Kräuterprodukte erworben werden. Der Herbst ist für viele Gewächse die ideale Pflanzzeit! Für Vortrag und Rundgang zahlen Erwachsene ein Unkostenbeitrag von 5 Euro, und für Kinder bis 14 Jahre sind 2 Euro einzuplanen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch wieder gesorgt. Bis zum letzten Septembersonntag am 30. September ist der Arznei- und Gewürzpflanzengarten dienstags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr sowie freitags bis sonntags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Vom 1. bis 31. Oktober öffnen wir montags bis freitags von 9 bis 14 Uhr bei guter Witterung. Führungen (ab 8 Personen) oder gesonderte Besuche z. B. zu speziellen Familienfeiern können unter 0176 43365499 angemeldet werden.

A. Jahn
Vereinsvorsitzende
Arznei- und Gewürzpflanzengarten Spreewald e. V.

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Die Volkssolidarität Burg (Spreewald) informiert

Liebe Mitglieder und Senioren aus Burg,

hinter uns liegen das Heimatfest mit der großen Kaffeetafel auf dem Festplatz und auch schon unsere Kahnfahrt durch den Spreewald.

Was haben wir doch da um das Wetter gebangt, als wir auf dem Weg zur Alten Aalreuse, von wo die Kähne starten sollten, waren! Aber das Wetter hat es gut mit uns gemeint. Tage später, als die große Hitzewelle das Land erfasste, dachte bestimmt mancher: Wie gut, dass es damals auf dem Kahn nicht so heiß war. So konnten wir die Fahrt in aller Ruhe genießen, haben wieder neue Abschnitte in

unserem schönen Spreewald gesehen, und auch Kaffee und Kuchen haben anschließend geschmeckt.

Im September wartet ein neuer Höhepunkt auf uns: Wir wollen am Donnerstag, dem 20. September, mit Familie During gemeinsam singen. Das wird bestimmt ein fröhlicher Nachmittag werden! Und die Kegler treffen sich wieder wie gewohnt am ersten Donnerstag des Monats in Bordmanns Scheune.

*Ihr Vorstand
der Volkssolidarität,
Ortsgruppe Burg (Spreewald)*



Unsere Kahnfahrt hat allen sehr gut gefallen, dem zufolge geht ein ganz großes Dankeschön an das tolle Team der Aalreuse.

(Foto: Doris Ratzsch)

Spruch des Monats:

*Alter ist ein herrliches Ding, wenn man nicht verlernt hat,
was anfangen heißt.*

Martin Buber



Jugendzentrum „Phönix“

Bahnhofstraße 12, 03096 Burg (Spreewald)

Ansprechpartnerinnen:

Sozialarbeiterin Cynthia Bähr
c.baehr@diakonie-niederlausitz.de
Jugendkoordinatorin Brigitte Franke
b.franke@diakonie-niederlausitz.de
Telefon: 035603 13389

Öffnungszeiten:

Di., Mi. 12.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag - leider vorübergehend geschlossen
Freitag 12.00 – 18.00/19.00 Uhr
(individuelle Zeiten nach Absprache)

Kommende Termine

20.09., 19 Uhr im Jugendclub Werben

Vernetzungstreffen der Jugendgruppen & Jugendinitiativen im Amt Burg (Spreewald)

Rückblick: Kanu-Erlebnis-Woche am Senftenberger See

25 Kinder und Jugendliche aus dem Amt Burg (Spreewald) und der Großgemeinde Kolkwitz verbrachten eine erlebnisreiche Ferienwoche am Senftenberger See. Unsere Unterkunft, das Landschulheim „Südsee“, bot wieder die besten Voraussetzungen für entspannte Ferientage. Neben dem leckeren Frühstücksbuffet freuten sich die Teilnehmenden besonders über den Bootssteg. Von diesem sprangen sie in die „Fluten“ der Südsee oder paddelten mit Kanus direkt zum gegenüberliegenden Strand.

Das hervorragende Wetter machte es uns möglich, jederzeit im Senftenberger See zu baden. Ganz gleich, ob mit Inlineskater, Longboards, Kanus, Fahrrädern oder zu Fuß am Strand angekommen, freuten sich alle auf das kühle Nass sowie das Sandburgenbauen und Einbuddeln. Doch nicht nur der Strand, sondern auch unsere Ausflüge mit dem Rad sorgten für Begeisterung. Die alljährlich beliebte Gaudi-Olympiade durfte ebenfalls nicht fehlen. Die abwechslungsreichen Turniere, beispielsweise das Riesensackhüpfen oder Stiefelweitwurf, spornten den Ehrgeiz bei den Teilnehmenden an und beschernten den Zuschauenden reichlich Spaß.

Trotz der zahlreichen Aktionen hatten es die Kinder und Jugendlichen jedoch immer eilig, wieder im Haus anzukommen.

Denn der Bootssteg, die Kanus, die Tischtennisplatte und Fußballplatz lockten sehr.

Das hervorragende Essen soll nicht unerwähnt bleiben. Traditionell fanden sich die Kinder und Jugendlichen in Kochgruppen zusammen, entschieden sich für ein Gericht und kreierte es jeweils zum Abendessen. In diesem Jahr gab es wieder besondere Unterstützung von dem langjährigen Teilnehmer Tom. Aufgetischt wurden traditionelle und auch amerikanische Gerichte, die allen sehr schmeckten.

Wie immer war die Woche viel zu schnell vergangen und alle wären gern länger geblieben. Aber vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr wieder!? Vom 30. Juni bis 6. Juli 2019 wollen wir wieder an die Südsee mit euch. Merkt euch den Termin also vor.

Bedanken möchten wir uns bei den Eltern, die uns mit leckeren Kuchen, Melonen und anderen Leckereien verwöhnten sowie uns eine handyfreie Woche besicherten. Dank möchten wir auch dem Team des Landschulheims „Südsee“ aussprechen. Sie zauberten uns jeden Tag ein leckeres Frühstücksbuffet und fanden für alle Fragen eine Lösung. Auch der Kirchengemeinde Kolkwitz danken wir für die ausgeliehenen Kanus sowie den Fahrservice.

C. Bähr



Heilkraut des Monats

Liebstockel

Ein Muss in jedem Küchengarten ist mindestens eine Liebstockelpflanze, auch Maggikraut genannt, denn keine Gemüse- oder Kartoffelsuppe kommt ohne dieses kräftige Würzkräut aus, dessen Anwendung nebenbei auch die Zugabe von Salz reduziert. Die ausdauernde Pflanze ist winterhart und treibt jedes Frühjahr neu aus. Während die Blätter in der Küche ihren Platz

haben, finden auch Wurzeln und Samen Eingang in medizinische Anwendungen. Sie lassen sich trocknen und zu Tee verarbeiten. Die Wirkungen reichen von blutstillend, entzündungshemmend, harn-treibend bis krampflösend. So kommt Liebstockel oft bei Harnwegsentzündungen zur Anwendung. In der Frauenheilkunde wirkt es gegen Menstruationsschmerzen. Doch soll-

te es in der Schwangerschaft nicht eingenommen werden; fördernd hilft es aber bei der Geburt. Wer nur das Kraut für die Suppe möchte, sollte die Pflanze am Blühen hindern.

Arznei- und Gewürzpflanzengarten Spreewald

Dissen-Striesow, OT Dissen
Geöffnet: Di. – Do., 9 bis 16 Uhr, Fr. – Sa., 11 bis 15 Uhr, So./feiertags, 13 – 17 Uhr



Menschen unter uns

Danke für eine „geile Zeit“

Wenn dieser Artikel erscheint, hat Robert Harting mit seinem letzten Wettbewerb beim ISTAF in Berlin seine sportliche Karriere beendet. Der Diskus-Champion ist familiär und von Herzen mit Burg im Spreewald verbunden. Für die Festbroschüre zum 700. Geburtstag von Burg steuerte er ein Grußwort bei.

Harting hat bei den Olympischen Spielen 2012 von London die Goldmedaille gewonnen, er wurde zehn Mal Deutscher Meister, gewann drei WM- und zwei EM-Titel. Bei seinem letzten großen internationalen Auftritt am 7. und 8. August bei der Eu-

ropameisterschaft in Berlin wurde er von einer hellblauen Fan-Wand bereits gebührend gefeiert.

Mit einem riesigen Transparent sagten die Fans Danke „für eine geile Zeit“. Begleitet von ihren Anfeuerungsrufen verließ er hier den Diskursing als sechstbesten Werfer Europas. Bruder Christoph, der 2016 in Rio vier Jahre nach Robert Olympiasieger wurde, war überraschend in der Qualifikation gescheitert.

Mit dabei im Olympiastadion waren natürlich die Eltern Gerd und Bettina (!), die mit beiden Söhnen mitfieberten und das Stadion am Qualifika-



tionstag mit gemischten Gefühlen verließen. Danke sagten auch Yvonne Resag und Ron Klauck (r.), die Eltern von Mika Resag. Den an Spinaler

Muskelatrophie erkrankten Jungen aus Burg unterstützt Robert Harting seit vielen Jahren beim Kampf gegen die Krankheit. (K. Möbes)

Aus der Wirtschaft

Reiche Ernte beim Festumzug Q-Gemeinschaft bietet Qualität zum Kosten

Gesunde, regionale Äpfel der Aktion „Burg im Spreewald schmeckt“ verteilten die Unternehmen der Burger Qualitätsgemeinschaft beim 26. Festumzug an die zahlreichen Zuschauer. Mehr als 500 Äpfel wurden dafür auf der Streuobstwiese vor dem Waldhotel Eiche gepflückt und mit dem Logo der Aktion versehen. Wie lecker regionale Produkte schmecken, galt es den Besuchern zu zeigen. Mit Unterstützung des Tourismusvereins Burg und Umgebung e. V. sowie der Touristinformation Burg Spreewald konnte die Q-Gemeinschaft

ein eigenes Bild zum Festumzug beisteuern und regelrecht die Service-Kuh (Q) auf dem festlich geschmückten Kahn durch den Kurort staken.

Als Deutschlands erstes Qualitätsdorf ist man immer bemüht, gemeinschaftlich neue Ideen und Projekte voranzubringen.

Die im Frühjahr gestartete Pflanzaktion „Burg schmeckt“ bringt regionaltypisches Gemüse, essbare Pflanzen und Obst ins Ortsbild und zeigt derart die Vielfalt der Region. Die Besucher sind zum Nachschauen eingeladen, und wer einen Apfel beim Festumzug



Leckere Äpfel verteilte die Q-Gemeinschaft. (Foto: K. Möbes)

ergattern konnte, durfte sich vom Geschmack selbst überzeugen. Ganz nach dem Mot-

to „Wir setzen auf Qualität, damit unsere Gäste sich rundum wohl fühlen.“

„Bleiche“ unter den TOP 50

Mit einer hervorragenden Bewertung von 91,4 von 100 möglichen Punkten setzt sich das „Bleiche Resort & Spa“ auf Rang 43 der 100 weltbesten Ferienhotels 2018 von Australien bis Vietnam, von der Côte d'Azur bis zu den Seychellen.

Das Schweizer Wirtschaftsmagazin „Bilanz“ kürt jährlich die besten Ferien- und Stadthotels in einem weltweiten Hotelranking. Insgesamt sind

in jeder der beiden Kategorien nur je drei deutsche Häuser unter den Top 50 zu finden.

Das Hotel-Ranking basiert auf 600 Expertentests in den letzten 18 Monaten, auf einer schriftlichen Umfrage bei 108 Schweizer Top-Hoteliers, auf den aktuellen Wertungen relevanter Reisepublikationen und Testportale sowie auf den Erfahrungen von 76 befragten Hotelkennern und Reiseprofis.

Schulung für Waldbesitzer

Der Waldbauernverband Brandenburg e. V. bietet brandenburgweit an über 20 Schulungsorten Schulungen für Waldbesitzer und Interessierte an. Zusätzlich werden Grundkurse für Neueinsteiger angeboten, bei denen Grundwissen zum Waldbesitz vermittelt wird.

Am 28. und 29. September findet eine zweitägige Veranstaltung im Bürgerhaus Kausche in Drebkau, An den Steinen 7, statt, Freitag von 16 bis 19.30 Uhr und am Samstag von 8.30 bis 15.30 Uhr. Die Seminare werden von der EU und dem Land Brandenburg gefördert.

Die Themen sind Aktuelle Informationen 2018, Waldbau Esskastanie, Pflege mittelalter Kiefernbestände, Kalkulation und Sortierung aus der Durchforstung mittelalter

Kiefernbestände, Ausrüstung und Technik für Privatwaldbesitzer (Kosten und Methoden), Praxisbeispiele und Exkursion Neueinsteiger-Themen sind u. a. Wald und Forstwirtschaft in Brandenburg: Struktur, Zahlen, Zuständigkeiten, Rechte und Pflichten für Waldbesitzer, Einführung in die Behandlung der wichtigsten Wirtschaftsbaumarten: Kiefer, Rotbuche, Eichen, Fichte, Lärche, Douglasie.

Alle Termine und Schulungsorte finden Sie im Internet unter www.waldbauernschule-brandenburg.de. Die Teilnahme ist offen für alle Interessierten. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 35 €. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung unter 033920 50610 oder waldbauern@t-online.de.

gez. *Enno Rosenthal*
Vorsitzender

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Briesen

www.kirche-briesen-spreewald.de

Pfarrer F. D. Plasan

Tel.: 035606 40334

Sicher zu erreichen: donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr, ansonsten nach telefonischer Terminabsprache

Das Kirchenbüro in Briesen, Dorfstraße 16 (auf dem Hof) ist donnerstags von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Tel.: 035606 42721

Fax: 035606 429571

Briesen

Gottesdienste

09.09., 10.00 Uhr Spreewaldkirchentag in Dissen

16.09., 10.30 Uhr Gottesdienst

23.09., 10.30 Uhr Gottesdienst

30.09., 10.30 Uhr Gottesdienst

Frauenkreis

Donnerstag, 6. September, um 14.30 Uhr, im Gemeindehaus

Fehrow

Gottesdienste

09.09., 10.00 Uhr

23.09., 09.00 Uhr

Spreewaldkirchentag in Dissen

Gottesdienst

Schmogrow

Gottesdienste

09.09., 10.00 Uhr

16.09., 09.00 Uhr

30.09., 09.00 Uhr

Spreewaldkirchentag in Dissen

Gottesdienst

Gottesdienst

Frauenkreis

Mittwoch, 12. September um 14.30 Uhr im Gemeindehaus

Kindernachmittag

Freitag, 21. September, 16 bis 18 Uhr, im Gemeindehaus in Briesen
Wer ist eingeladen?: Alle Kinder, allein oder mit Eltern, Paten oder Großeltern, getauft oder ungetauft, aus unserer Kirchengemeinde oder von anderswo.

Evangelische Kirchengemeinde Burg (Spreewald)

www.kircheburg.de

Information und Kontakt

Kirchweg 22, 03096 Burg (Spreewald)

Kirchenbüro: 035603 455

Fax: 035603 13066

E-Mail: kirchenbuero-burg@t-online.de

Sprechzeit im Büro:

Dienstag und Mittwoch 8:30 - 10 Uhr; Donnerstag 16 - 18 Uhr

Pfarrer Michael Heimann: 035603 455

E-Mail: pfarramtburg@t-online.de

Kantorin Lydia Budischin: 035603 180800 Büro,

035603 157847 privat,

E-Mail: lydia.budischin@t-online.de

Newsletteranmeldung

Auf unserer Homepage www.kircheburg.de können Sie einen meist monatlichen Newsletter abonnieren.

Gottesdienste

09.09., 10.00 Uhr Spreewaldkirchentag in Dissen

(in Burg kein Gottesdienst)

im Christinenhof

14.09., 10.30 Uhr

16.09., 10.00 Uhr

23.09., 10.00 Uhr

30.09., 10.00 Uhr

Jubelkonfirmation mit Abendmahl

Gottesdienst

Gemeindeversammlung*

Kindergottesdienst

In jedem Sonntagsgottesdienst beginnt der Kindergottesdienst um 10 Uhr mit den Erwachsenen gemeinsam. Dann geht es ab Beginn der Predigt im Gemeinderaum weiter mit Geschichten, Liedern und Basteln.

Konfirmandenunterricht

freitags: 7. Klasse 15 Uhr, 8. Klasse, 16 Uhr

Junge Gemeinde

freitags, 18 Uhr

Frauenkreis

10. September, 19.30 Uhr

Seniorenkreis

26. September, 14 Uhr

Frauenhilfe

23. September, 14 Uhr, Kauperhäuschen

Eltern-Kind-Kreis

Eltern-Kind-Kreis für Eltern mit kleinen Kindern (0 - 2 Jahre) am 3. Donnerstag im Monat 9.30 - 10.30 Uhr im Gemeindesaal.

Wir - Jutta und Michael Heimann - freuen uns auf Ihr Kommen (und Anmeldung Tel. 455; pfarramtburg@t-online.de).

Proben der Chöre und Instrumentalkreise

Montag	14.15 Uhr	Klavieranfänger I
	14.45 Uhr	Blockflöte
	16.00 Uhr	Blockflöte II
Dienstag	14.00 Uhr	Klavieranfänger II
	14.30 Uhr	Kinderchor
	15.30 Uhr	Klavieranfänger III
Donnerstag	16.15 Uhr	Bläseranfänger
	18.45 Uhr	Bläserkreis (jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat)
	19.45 Uhr	Kirchenchor
Freitag,	17.00 Uhr	Jugendchor

Konzert

Am Samstag, dem 29. September, 17 Uhr, gibt es ein Konzert mit dem Landesjugendchor Brandenburg in der Kirche zu Burg. Mit Auszügen aus ihrem Repertoire und von ihrer letzten Konzertreise nach Vietnam gestaltet dieser außergewöhnlich klangvolle Jugendchor mit 25 Frauen- und Männerstimmen ein besonderes Chorkonzert.

Spreewaldkirchentag in Dissen

Wir beginnen 10 Uhr mit Gottesdienst und Kindergottesdienst und mit den vereinigten Kirchenchören der Spreewaldregion. Wir würden uns freuen, wenn Sie in Tracht kommen. Pfarrer Dr. Bethge aus Berlin hält uns die Predigt. Weitere Bausteine des Tages sind: deutsch-wendisches Volksliedersingen, Lesung von Michael Max über das Buch seines Vaters Dieter Max, „Ein Licht in dunkler Zeit“ (in den 50er-Jahren Kreisjugendwart), Kaffee, Kuchen, Suppe u. a. bis 15 Uhr. www.spreewaldkirchentag.de

„Goldene und Diamantene Konfirmation“

Alle diejenigen, die 1967 und 1968 konfirmiert worden sind, laden wir zur Goldenen bzw. Diamantenen Konfirmation am 16. September, um 10 Uhr, zum Gottesdienst mit anschließendem Brunch im Gemeindehaus ein. Wer eine Kleinigkeit dazu mitbringen will, kann dies gern tun.

Friede sei ihr erst Geläute**Einladung zum Europaweiten Glockenläuten am 21. September**

Angesichts vieler Diskussionen und Spannungen auf unserem Kontinent wurde das Jahr 2018 von der Europäischen Kommission zum „Europäischen Kulturerbejahr“ ausgerufen: Menschen in ganz Europa sind eingeladen, sich auf das gemeinsame kulturelle Erbe zu besinnen, das uns verbindet. Dabei spielen Glocken eine wichtige Rolle: Seit über tausend Jahren wurden sie im ganzen Kontinent gegossen und aufgehängt, v. a. in Kirchen und Klöstern. In vielen Orten gehören die oft hunderte von Jahren alten Glocken zu den ältesten und wertvollsten Kunstgegenständen. Mit ihrem Läuten gliedern sie über Tausende von Kilometern hinweg die Tage, Wochen und Jahre und rufen zum Innehalten und zum Gebet, zur Trauer und zu Festen. Ein einzigartiger „Klangraum“ entsteht.

Am 21. September läuten europaweit die Glocken in der Zeit von 18 bis 18.15 Uhr und laden zu einer Andacht auch in die Kirche Burg (Spreewald) ein.

Gemeindeversammlung am 30. September

Diese beginnt um 10 Uhr mit einer Andacht in unserer Kirche. Nach einem Referat zum Thema „Gemeindebilder“ gibt es den „Markt der Möglichkeiten“. Die Gruppen und Kreise sind aufgefordert, im Vorfeld ein Bild oder Plakat zu gestalten, um sich einander vorzustellen. Um 11.50 Uhr schließt sich ein gemeinsames Essen an. Zu diesem Tag sind Sie herzlich eingeladen.

Gemeindeprojekt zum Erntedanksonntag 2018: Erntegaben zu Gunsten der Cottbuser Tafel

Wir bitten Erntegaben, die sich zum festlichen Gestalten der Kirche eignen, möglichst bis zum Donnerstag (04.10.) in der Kirche abzugeben, da die Kinder bereits am Donnerstag die Kirche schmücken werden. Weitere Erntegaben sammeln wir bis einschließlich Sonntag für die Cottbuser Tafel und freuen uns über jede Spende.

Kindertreff zur Vorbereitung des Erntedankfestes: Am Donnerstag, 04.10., von 14:30 bis 16:30 Uhr laden wir alle Kinder, die Freude am Ausschmücken der Kirche haben, ein! Wir wollen dann die Kirche mit den Erntegaben schmücken, für den Erntedankgottesdienst proben, den Erntedankbasar vorbereiten.

Erntedankgottesdienst am 7. Oktober mit anschließendem Basar: auch dem Erntedankgottesdienst am Sonntag werden die Kinder wieder helfen, die Erntegaben und ihre Erntekörbchen auf dem Basar zu Gunsten der Cottbuser Tafel gegen Geldspenden zu „veräußern“. Wir bitten dazu auch die Kinder, wenn möglich kleine Erntekörbchen zum Gottesdienst mitzubringen!

Sie können Apfelsaft spenden

Mit der jetzt beginnenden Apfelernte bitten wir Sie, für die Gruppen und Kreise der Gemeinde – von Kindern bis zu den Senioren – Apfelsaft zu spenden. Falls Sie Apfelsaftkontingente in der Mosterei Jank übrig haben, können Sie diese gern an die Kirchengemeinde übertragen. Ganz herzlichen Dank dafür.

Ausstellung in der Kirche

Unter dem Titel „Reisebilder aus Myanmar“ sind in der Kirche von Burg Werke des Künstlers Siegfried Engelmann zu sehen.

Monatsspruch September

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. (Prediger 3, 11)

Kirchengemeinde Dissen

PfarrerIn Katharina Köhler
Pfarramt Dissen: Hauptstr. 27
Tel.: 035606 257

E-Mail: ev.pfarramt.dissenspreew@t-online.de

Gottesdienste

09.09., 10.00 Uhr Gottesdienst zum Spreewaldkirchentag
16.09., 10.30 Uhr Gottesdienst
23.09., 09.00 Uhr Gottesdienst
30.09., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Christenlehre

montags um 16.15 Uhr im Pfarrhaus Dissen

Konfirmandenunterricht

dienstags um 17.15 Uhr im Pfarrhaus Dissen

Junge Gemeinde

dienstags um 18.30 Uhr im Pfarrhaus Dissen

Kirchenchor

mittwochs, 19 Uhr, in der Kirche Sielow
Sängerinnen und Sänger mit Freude am Singen sind immer herzlich willkommen.

Posaunenchor

freitags, 19 Uhr, in Sielow

Freier Kirchenkreis

zu erfragen bei Frau Pfn. Köhler

Frauenkreise

24. September, 14 Uhr, in Dissen
27. September, 14 Uhr, in Striesow

Gemeindekirchenrat

19. September, 19.30 Uhr in Dissen
8. Oktober, 19 Uhr, gemeinsam mit Sielow in Sielow

Tag der offenen Tür

Wir laden herzlich ein in die Kirche Dissen zum **Tag der offenen Tür** am 14.09. um 17 Uhr: Wer immer schon einmal auf den Turm steigen oder hinter die Kulissen schauen wollte, ist da richtig. Vielleicht möchten Sie auch einmal sehen, was sich im Pfarrhaus mit dem neuen Junge-Gemeinde-Raum und in der Küche alles verändert hat und auf dem Boden... Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Am Lagerfeuer lassen wir den Abend ausklingen.

Backofen wird angeheizt

Am 6. Oktober heizen wir in Dissen den **Backofen**. Ab elf Uhr kann jede/r kommen, mit Zutaten für Brot oder Kuchen und wir kneten und backen zusammen. Wer sich vorher anmeldet, bekommt noch Tipps für die Bereitung eines Sauerteiges für ganz

und gar selbstgemachtes Brot. Am 7. Oktober feiern wir **Erntedank** und freuen uns auf Ihre Erntegaben. Sie können Ihre Gaben am Samstag bringen – wir sind ja den ganzen Tag da und backen. Dann singen wir wieder das beliebte Erntedanklied:

Wir pflügen und wir streuen
den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand: der tut mit leisem Wehen
sich mild und heimlich auf und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.

Den Kehrvvers kann man auch als Tischgebet singen oder sprechen: *Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!*

Oder auch auf wendisch:
*Wšykne dobre dary, te pšidu wót njebja.
Daj Bogu žěk, daj Bogu žěk,
wón nam je wobražä.*

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin a dušepastyrka Katharina Köhler

Evangelische Kirchengemeinde Werben

www.werben-im-spreewald.de

Pfarrbüro

im Küsterhaus, Am Anger 13 in Werben
(Eingang auf dem Hof, gegenüber der Kirche)
Das Pfarrbüro ist dienstags von 14.30 bis 18 Uhr und donnerstags von 9.30 bis 12 Uhr für Sie geöffnet.
Tel: 035603 70384, Fax: 035603 759078
E-Mail: pfarramt@kirche-werben.de

Pfarramt

Pfarrerin Caiza Andresen ist zurzeit nicht im Dienst. Alle Amtshandlungen werden von Pfarrer Plasan aus Briesen übernommen. Er ist zu erreichen unter 035606 40334 oder pfarramt.briesen@mailbox.org.

Gottesdienste

09.09., 10.00 Uhr in Werben
16.09., 10.00 Uhr in Werben mit Kindergottesdienst
23.09., 10.00 Uhr in Werben
30.09., 10.00 Uhr in Werben

Junge Gemeinde

freitags von 18.00 - 21.00 Uhr

Seniorenachmittag

19.09., 14.00 Uhr, in Werben im Schwesternhaus
25.09., 14.00 Uhr, in Müschen Gaststätte Stoppa
25.09., 14.00 Uhr, in Ruben

Frauenhilfe

25.09., 14 Uhr, in Werben im Schwesternhaus

Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau

mit den Kirchen:

* „St. Maria Verkündigung“, Lübbenau, Str. des Friedens 3a
* „St. Bonifatius“, Calau, Karl-Marx-Str. 14
* „Hl. Familie“, Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Gottesdienste

08.09.,	18.00 Uhr	Gottesdienst in Calau
09.09.,	09.00 Uhr	Gottesdienst in Vetschau
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Lübbenau
15.09.,	18.00 Uhr	Gottesdienst in Vetschau
16.09.,	09.00 Uhr	Gottesdienst in Calau
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Lübbenau
22.09.,	18.00 Uhr	Gottesdienst in Calau
23.09.,	09.00 Uhr	Gottesdienst in Vetschau
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Lübbenau
29.09.,	18.00 Uhr	Gottesdienst in Vetschau
30.09.,	09.00 Uhr	Gottesdienst in Calau
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Lübbenau

Service



Die Spreewaldbibliothek „Mina Witkojc“ empfiehlt

Chevy Stevens
„Ich beobachte dich“

Du hast ihn geliebt.
Du hast ihm vertraut.
Deshalb weißt du, wie gefährlich er ist.
Aber deine Tochter glaubt dir nicht.
Denn er ist ihr Vater.
Tief und kalt ist der Ozean an der kanadischen Westküste, weit und rau das Land. Hier lebt Lindsey mit ihrer 17-jährigen Tochter Sophie. Vor elf Jahren ist sie in letzter Minute ihrem gewalttätigen Ehemann Andrew entkommen. Er musste ins Gefängnis. Lindsey hat alle Spuren verwischt und für sich und Sophie ein neues Leben aufgebaut. Doch nun kommt Andrew frei ...



Mary Pope Osborne
„Das magische Baumhaus 9“

Anne und Philipp landen mit dem magischen Baumhaus auf einer Koralleninsel. Mit einem U-Boot erforschen sie die geheimnisvolle Welt des Ozeans. Doch das U-Boot hat ein Leck und im Wasser tummelt sich ein gefährlicher Hai! Können Anne und Philipp mithilfe der freundlichen Delfine rechtzeitig zurück zur Insel gelangen?
Basierend auf der Originalausgabe Das magische Baumhaus - „Der Ruf der Delfine“. Gekürzt und zum Vorlesen bearbeitet, mit vielen farbigen Illustrationen. Mit vielen bunten Bildern, besonders für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

Wimmelbuch: „Feuerwehrmann Sam“

Feuerwehrmann Sam ist wieder im Einsatz. Aber wo ist sein Funkgerät? Und wo hat sich Feuerwehrhund Schnuffi versteckt? Entdecke die abenteuerliche Welt von Sam, seiner Kollegin Penny, Hauptfeuerwehrmann Steele, Cridlington und allen anderen Bewohnern von Pontypandy. Ob zu Land oder auf dem Wasser: Die Feuerwehrleute von Pontypandy sind jederzeit bereit!

Oh je, Mike ist am Hafen ins Wasser gefallen - zum Glück ist Sam direkt zur Stelle und rettet ihn! Auf den riesengroßen Wimmelseiten gibt es zahlreiche Details zu entdecken. Besonders toll: Zu jeder Szene gibt es Suchaufgaben, die die Kinder zum Geschichten erfinden und erzählen animieren. So werden spielerisch noch Wortschatz,

Spreewald-Bibliothek „Mina Witkojc“

Burg (Spreewald), Am Bahndamm 12b
Tel. 035603 549

Mo. & Mi.	09.00 - 12.00 Uhr
Di. & Do.	09.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
Fr.	09.00 - 12.00 u. 13.00 - 17.00 Uhr

Ausleihgebühr:

Erwachsene:	10 Euro/12 Monate
Ermäßigt (Rentner, Schüler):	6 Euro/12 Monate
Kinder & Jugendliche bis 18 J.:	4 Euro/12 Monate
Familienkarte:	14 Euro/12 Monate